

**Handlungskonzept
zur regionalen
Fachkräftesicherung**
Fortschreibung August 2024

Inhalt

0	Vorwort	3
1	Ausgangslage	5
1.1	Sachsen	5
1.2	Landkreis Bautzen.....	5
1.3	Was haben wir bisher erreicht	7
2	Handlungsfelder der Fachkräftesicherung im Landkreis.....	9
2.1	Der Landkreis Bautzen: Ein Magnet für gut qualifizierte Fachkräfte	9
2.2	Stärkung der Fachkräfte durch Ausbildung im Landkreis Bautzen	11
2.3	Maßnahmen zur Verbesserung der Unternehmenskultur und lebensphasenorientierter Personalarbeit	13
2.4	Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsqualität und der Arbeitskultur von Unternehmen.....	15
2.5	Maßnahmen der gezielten Fachkräftezuwanderung, der nachhaltigen Integration und der Nutzung der Potentiale von Geflüchteten	17
2.6	Sonstige Maßnahmen	19
3	Fazit und Ausblick	20
Anlage 1	Standard-Daten Set für die regionalen Fachkräfteallianzen	22
Anlage 2	Statistischer Bericht der Fachkräfte Koordinatorin Frau Katrin Gesk, zur Fachkräfteförderung 2016 bis Juni 2023	44
Anlage 3	Laufende Aktivitäten	56

0 Vorwort

Mit der Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen haben die Staatsregierung und ihre Wirtschafts- sowie Sozialpartner kraftvolle Ziele und Maßnahmen formuliert, um im Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen optimal aufgestellt zu sein.

Im Zentrum dieser Strategie steht die Stärkung der dualen Ausbildung, die kontinuierliche Weiterbildung der Beschäftigten und die Förderung mitarbeiterorientierter Personalarbeit vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ebenso wichtig ist die Verbesserung des Arbeitsmarktzugangs für bislang unterrepräsentierte Personengruppen.

Die Fachkräftestrategie 2030 ist die neue Richtschnur für alle Aktivitäten rund um Fachkräftesicherung und -gewinnung im Freistaat und stellt klar: Fachkräftesicherung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Nur gemeinsam – mit den Unternehmen, den Beschäftigten, den Ländern und Kommunen, den Sozialpartnern, den Kammern, der Bundesagentur für Arbeit, den Bildungs- und Weiterbildungsträgern sowie der Bundesregierung – können wir dieses Ziel erreichen.

Ein zentraler Schritt bei der strategischen Ausrichtung der regionalen Fachkräftesicherung ist die regelmäßige Erarbeitung und Überarbeitung des regionalen Handlungskonzepts. Die Fachkräfteallianz erarbeitet alle zwei Jahre eine Fortschreibung dieses Konzepts, bei der geänderte Rahmenbedingungen und die Ergebnisse abgeschlossener Maßnahmen berücksichtigt werden. Die im Handlungskonzept definierten Ziele und Maßnahmen ermöglichen es, Projekte effektiv zu initiieren und zu priorisieren.

Besonderes Augenmerk liegt auf den Herausforderungen im ländlichen, strukturschwachen Raum. Hier wird die wirtschaftliche und soziale Entwicklung entscheidend davon abhängen, wie gut es gelingt, vor Ort Arbeits- und Fachkräfte zu gewinnen. Hindernisse für den Zuzug, wie fehlende Attraktivität, mangelndes Image und eine unzureichende Willkommenskultur, müssen verstärkt angegangen werden.

Unser Fokus liegt auf den Potenzialen der jungen Generation vor Ort, von Frauen, älteren Menschen, An- und Ungelernten sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Mögliche Handlungsfelder werden im Einklang mit der Fachkräftenrichtlinie und unter Berücksichtigung staatlicher Förderinstrumente entwickelt.



Abbildung 1: Logo Fachkräfteallianz

1 Ausgangslage

1.1 Sachsen

Laut Statistischem Landesamt wird es in den nächsten zehn Jahren rund 366.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte weniger in Sachsen geben.

Am 30. Juni 2023 hatten 1.643.696 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ihren Arbeitsplatz im Freistaat Sachsen. Das durchschnittliche Alter dieser Beschäftigten betrug 43,4 Jahre. Reichlich elf Prozent der zur Jahresmitte 2023 in Sachsen Beschäftigten waren bereits 60 Jahre und älter. Ausgehend vom Renteneintritt mit 65 Jahren werden in den nächsten zehn Jahren rund 366.000 Beschäftigte (179.000 Männer und 187.000 Frauen) bzw. reichlich 22 Prozent der jetzt in Sachsen Erwerbstätigen ihre Beschäftigung aufgeben (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die derzeit im Alter von 56+ sind).

131.283 Beschäftigte in Sachsen verfügten am 30. Juni 2023 über eine ausländische Staatsangehörigkeit. Das waren rund acht Prozent aller Beschäftigten. Während sich im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigtenzahl insgesamt um 0,2 Prozent erhöhte, stieg die Zahl der Beschäftigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit um reichlich 11 Prozent.

1.2 Landkreis Bautzen

Im Landkreis Bautzen leben 297.711 Einwohner (Stand: 31.12.2022)¹.

Die Bevölkerung ist damit um ca. 5.000 Personen in den vergangenen fünf Jahren zurückgegangen.² Die Wanderungsbilanz der Jahre 2018 bis 2022 ergab einen Zuwachs durch Zuzüge im Landkreis Bautzen von ca. 7.500 Menschen³ und schwächte den Bevölkerungsrückgang leicht ab.

Das durchschnittliche Lebensalter beträgt 48,4 Jahre. Die Anzahl der über 65-jährigen beträgt 28,6 %.

Aktuell sind im Landkreis Bautzen 113.489 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt.⁴

Der Anteil der 15- bis unter 65-jährigen SV-pflichtig Beschäftigten an der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe (in %, Wohnort) beträgt 69%.

(Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 15 bis unter 65 Jahre am Wohnort GETEILT_DURCH Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre) MULTIPLIZIERT_MIT 100)

Der Anteil der Personen im Erwerbsalter, die weder arbeitslos noch in SV-pflichtiger Beschäftigung sind, an der Gesamtbevölkerung im Erwerbsalter (in %, Wohnort) beträgt 26,4.

¹ Statistisches Landesamt Sachsen: Bevölkerung im Freistaat Sachsen am 31.12.2022

² Statistisches Landesamt Sachsen: Bevölkerung im Freistaat Sachsen am 31.12.2017

³ Statistisches Landesamt Sachsen: Kreisstatistik zum 31.12.2018 bis 31.12.2022

⁴ Bundesagentur für Arbeit: Eckwerte Arbeitsmarkt, Landkreis Bautzen, Gebietsstand: April 2024

(Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre MINUS Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 15 bis unter 65 Jahre am Wohnort MINUS Bestand an Arbeitslosen: 15 bis unter 65 Jahre) GETEILT_DURCH Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre) MULTIPLIZIERT_MIT 100)

Es gibt 63,2 % SV-pflichtig Beschäftigte im Alter von 55 bis unter 65 Jahre an der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe (in %, Wohnort)

(Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 bis unter 65 Jahre am Wohnort GETEILT_DURCH Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahre) MULTIPLIZIERT_MIT 100)

Der Anteil nichtdeutscher Bevölkerung (Menschen mit Migrationshintergrund) wird für den Landkreis Bautzen mit 3,7 % angegeben.

(nichtdeutsche Bevölkerung GETEILT_DURCH Gesamtbevölkerung) MULTIPLIZIERT_MIT 100)

Die größte Gruppe der im Landkreis lebenden Ausländerinnen und Ausländer sind ukrainische Kriegsflüchtlinge, gefolgt von polnischen und syrischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern.

Empfänger von Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) je 1.000 Einwohner beziffern sich mit 3,6 %.

(Empfänger von Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz GETEILT_DURCH Gesamtbevölkerung MULTIPLIZIERT_MIT 1.000)

In den nächsten 10 Jahren wird mithin jeder vierte Beschäftigte im Landkreis Bautzen in Rente gehen. Demgegenüber stehen 22.790 Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, die in den nächsten Jahren in das Berufsleben einsteigen.

Laut der 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Freistaates Sachsen ist zu erkennen, dass die Bevölkerungsentwicklung weiterhin rückläufig ist. Hiernach wird die Bevölkerung im Landkreis Bautzen bis zum Jahr 2040 voraussichtlich um weitere ca. 29.000 bis 38.000 Einwohner sinken (Variante 1, 2 oder 3).

Die aus dem Erwerbsleben ausscheidenden Arbeitskräfte können schlussendlich immer schwerer durch berufliche Neueinsteiger ersetzt werden, woraus sich eine immer größer werdende Fachkräftelücke abzeichnet.

Wir verzichten an dieser Stelle auf weitere detaillierte statistische Ausführungen und verweisen auf Anlage 1

1.3 Was haben wir bisher erreicht

Im Rahmen der Fachkräftenrichtlinie wurden in den vergangenen 9 Jahren zahlreichen Projektideen die Realisierung ermöglicht. Eine detaillierte Auswertung für den Zeitraum von 2016 bis 2023 ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Die Mitglieder der Fachkräfteallianz wurden aktuell befragt. Wir bilden an dieser Stelle die Rückmeldungen als Zitate ab.

Stadt Bautzen

„In den vergangenen Jahren konnten mit Hilfe der Förderung zahlreiche Projektideen zur Fachkräftesicherung auf den Weg gebracht werden. Ohne den finanziellen Anreiz, hätten einzelne Akteure ihre Projektvorstellungen womöglich nicht umsetzen können. Formate wie der Berufemarkt oder die Spätschicht haben über die Jahre einen hohen Stellenwert in der Region erlangt, erzeugen Jahr für Jahr höhere Reichweiten und Resonanzen. Die Kombination aus wiederkehrenden Formaten und neuen Projektansätzen sowie das Miteinander zahlreicher Akteure stellt einen großen Mehrwert dar.“

Stadt Radeberg

"Die Radeberger Spätschicht ist ein gutes Format, um Menschen verschiedener Altersgruppen Einblicke in die Unternehmen vor Ort zu geben. Dies ist ein entscheidender Faktor zur Bekanntmachung der attraktiven Job- und Ausbildungsangebote in den verschiedenen Branchen. In diesem Jahr konnten wir zehn Firmen für die Spätschicht „gewinnen. Neben den Firmen, die schon mehrmals dabei waren, konnten wir in Radeberg vier neue Firmen für das Format begeistern und gewinnen."

Kreishandwerkerschaft Bautzen

„Die Kreishandwerkerschaft Bautzen und einige ihrer Innungen nutzen die Förderung mit Hilfe der Fachkräfteallianz seit der Auflegung 2016 ununterbrochen. In verschiedenen Projekten, insbesondere zur Öffentlichkeitsarbeit und Verbesserung der Ausbildungsqualität konnten so neue Formen ausprobiert werden und einige Projektteile, wie die "Elektronikercamps" und "Malercamps" für neue Lehrlinge haben sich inzwischen schon als "Marke" etabliert und Ausbildungsbetriebe fragen zielgerichtet danach. Wir konnten beispielsweise durch die "Schaufensteraktionen" in verschiedenen Gemeinden des Landkreises auf das Handwerk aufmerksam machen, wo sonst meist nur auf die Kreisstadt Bautzen geschaut wird. Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit im regionalen Radio- und TV-Programmen, durch Kinowerbung und Gerüstbanner mit einprägsamen Motiven und Spots konnte der Fokus auf Regionalität und Wieder-erkennbarkeit gelegt werden.“

Handwerkskammer Dresden

„Im Rahmen der Fachkräfteallianz Bautzen konnte bisher eine Vielzahl von Projekten unterschiedlichster Träger durchgeführt werden. In Projekte wie die Rückkehrermesse "wiederda" und die "Spätschicht" wurden Unternehmen der verschiedenen Wirtschaftsbereiche erfolgreich eingebunden. Andere Projekte wie die der Elektroinnung Bautzen und der Malerinnung Bautzen hatten insbesondere das Ziel die Ausbildung in diesen Handwerken zu stärken. Mit den verschiedenen Projekten konnten die Chancen und vielfältigen regionalen Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung und der Einsatzmöglichkeiten für Fachkräfte im Landkreis Bautzen sichtbar gemacht werden.“

Stadt Kamenz

"Die seit 2016 bestehende Fachkräfteallianz des Landkreises Bautzen bietet uns Kommunen ein wertvolles Instrument, Fachkräfteinitiativen im Landkreis aktiv zu begleiten und mit den Projektträgern ins Gespräch zu kommen. Die Vernetzung der einzelnen Partner ist essentiell für eine interkommunale Zusammenarbeit und demnach für eine positive Entwicklung des Landkreises Bautzen von großer Bedeutung. Die zur Verfügung gestellten Fördermittel wurden für sinnvolle Projekte investiert. Die Handlungsansätze zu den entsprechenden Handlungsfeldern entsprechend des Handlungskonzeptes bieten den Projektträgern ausreichend Möglichkeiten, um dem Ziel der Fachkräftegewinnung und -sicherung Rechnung zu tragen."

Industrie-und Handelskammer

"Mit Hilfe der Unterstützung durch die FKA ist es im Verlaufe der vergangenen Jahre gelungen, das Projekt "Spätschicht" dauerhaft zu etablieren. Von anfangs einem kommunalen Partner (Stadt Bautzen) konnte das Projekt inzwischen auf 8 Städte und Gemeinden des Landkreises Bautzen erweitert werden, einhergehend mit steigender Besucher- und Unternehmensbeteiligung. Es besteht die Möglichkeit, die vielfältige und innovative gewerbliche Wirtschaft zu präsentieren bzw. kennen zu lernen. Nachfragen ergaben, dass direkt im Anschluss an die Veranstaltung Bewerbungen für Ausbildungs- und Arbeitsplätze eingegangen seien. Mit diesem Projekt leisten wir gemeinsam mit Kommunen und Betrieben einen wirksamen Beitrag, die wirtschaftliche Vielfalt der Region vorzustellen und damit deren Image zu verbessern, sowie Karrierechancen in der Heimat aufzuzeigen".

2 Handlungsfelder der Fachkräftesicherung im Landkreis

Um den zunehmenden Fachkräftemangel effektiv entgegen zu treten, hat die Bundesregierung ihre Fachkräftestrategie auf fünf zentrale Handlungsfelder ausgerichtet. Die regionale Fachkräfteallianz des Landkreises Bautzen hat diese Handlungsfelder genau analysiert, um festzustellen, welche Maßnahmen im Rahmen der Fachkräfterrichtlinie durch ihre Aktivitäten realisierbar sind.

Die Fachkräfteallianz Bautzen hat dabei gezielt Ansatzpunkte identifiziert, um Maßnahmen und Projekte zu priorisieren, die nachhaltige Effekte für die Fachkräftesicherung haben. Es zeigt sich jedoch, dass die Fachkräftestrategie des Bundes vor allem auf Bundes- und Länderebene zugeschnitten ist. Dies bedeutet, dass die direkte Einflussnahme auf kommunaler Ebene begrenzt ist und häufig auf bestehende Zuständigkeiten zurückgeführt werden muss.

Angesichts der spezifischen Situation im Landkreis Bautzen und unter Berücksichtigung der bundesweiten Fachkräftestrategie beschreiben wir im Folgenden unsere zentralen Handlungsschwerpunkte:

2.1 Der Landkreis Bautzen: Ein Magnet für gut qualifizierte Fachkräfte

Der Landkreis Bautzen muss auch in Zukunft seine Attraktivität für qualifizierte Fachkräfte bewahren und steigern. Dafür ist es entscheidend, dass der Landkreis als erstklassiger Ort zum Leben und Arbeiten wahrgenommen wird. Neben den bisherigen Bemühungen sollten die Vorzüge und Perspektiven des Landkreises weiterhin über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt gemacht werden, um qualifizierte Fachkräfte anzuziehen. Vorzüge des Landkreises Bautzen:

- Hohe Lebensqualität
- Gelebte Traditionen
- Exzellenter Breitbandausbau
- Attraktive Wohnangebote
- Familienfreundliche Infrastruktur

Diese Vorteile gegenüber benachbarten Regionen und vor allem Großstädten müssen deutlich kommuniziert werden. Die Sichtbarkeit des Landkreises muss sowohl national als auch international verbessert werden, um im Wettbewerb um Talente erfolgreich zu sein. Besonders wichtig: Rückkehr von abgewanderten Fachkräften.

Ein spezielles Augenmerk liegt auf der Anwerbung von Fachkräften, die den Landkreis verlassen haben. Viele dieser Menschen möchten in ihre „alte Heimat“ zurückkehren. Es ist daher essenziell, die Bemühungen zur Gewinnung von Rückkehrern zu intensivieren. Auch Jugendliche, die den Landkreis für eine Ausbildung verlassen haben, sollten gezielt angesprochen werden.

Förderziele:

- Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort: Der Landkreis Bautzen soll als attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten wahrgenommen werden.
- Chancen und Möglichkeiten: Fachkräfte sollen die beruflichen und privaten Chancen im Landkreis Bautzen erkennen

Zuordnung zu folgenden Querschnittszielen der Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen

- Ziel 4: „Arbeitgeber erreichen (Nachwuchs-)Fachkräfte innerhalb und außerhalb Sachsens mit ihren Angeboten am attraktiven Arbeits- und Lebensort Sachsen.“

Zuordnung zu den Handlungsschwerpunkten lt. Förderrichtlinie

- Fachkräftekampagnen, -veranstaltungen und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in den Landkreisen und Kreisfreien Städten
- Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen mit Blick auf Fachkräftegewinnung und -bindung

mögliche Handlungsansätze

- Positionierung des Landkreises Bautzen als attraktiver Lebens- und Arbeitsort
- Identitätssteigerung der Bevölkerung im Landkreis, um ein positives Image nach außen zu tragen
- frühzeitige Bindung der Jugend an die Heimat
- Ausbau einer überregionalen Öffentlichkeitsarbeit und des Standortmarketings –Landkreis Botschafter in der gesamten Bundesrepublik
- stärkere Verbindung des Standortmarketings mit den Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen in der Region
- Präsentation des Landkreises als Wirtschaftsstandort mit attraktiven Arbeitsangeboten
- Ausbau bzw. Stärkung vorhandener Formate zum gezielten Aufzeigen von Beschäftigungsperspektiven und Chancen im Landkreis
- Arbeitskräftepotential geflüchteter Menschen nutzen durch Weltoffenheit, Willkommenskultur und intensive Unterstützung und Begleitung
- Durchführung umfassender Imagekampagnen und überregionaler Rekrutierungsmaßnahmen
- Bessere Verzahnung von Wohnungs- und Arbeitsangeboten
- Kooperation der Kommunen zur Bewerbung des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts
- Potenzial „Dreiländereck“: Stärkung der Zusammenarbeit in der Grenzregion
- passgenaues Infomaterial zu den regionalen Arbeitgebern
- Vermarktung der Chancen im Strukturwandel-Gesamtpaket Lausitz

2.2 Stärkung der Fachkräfte durch Ausbildung im Landkreis Bautzen

Der Landkreis Bautzen kämpft mit einem Mangel an Fachkräften mit abgeschlossener Berufsausbildung. Die betriebliche Ausbildung ist essenziell, aber die Zahl der Ausbildungsbewerber sinkt, während die Ausbildungsabbrüche hoch bleiben. Viele junge Menschen haben Schwierigkeiten, den passenden Beruf zu wählen und einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden.

Förderziele

- Gewinnung von Jugendlichen für eine duale Ausbildung bzw. ein duales Studium im Landkreis Bautzen
- Jugendliche schlagen entsprechend ihren eigenen Fähigkeiten und Interessen einen zukunftssträchtigen Berufsweg in der Region ein
- Unternehmen können über die duale Ausbildung ihren Fachkräftebedarf sichern
- die Anzahl der Studienabbrecher im Landkreis Bautzen gilt es zu reduzieren

Zuordnung zu folgenden Querschnittszielen der Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen

- Ziel 2: „Sächsische Schüler und ihre Eltern sind in der Lage unter Berücksichtigung der Anforderungen der Arbeitswelt eine gute Berufswahl zu treffen.“
- Ziel 3: „Die betriebliche Ausbildung ist ein attraktiver Karriereweg für alle jungen Menschen in Sachsen.“

Zuordnung zu den Handlungsschwerpunkten lt. Förderrichtlinie

- Digitale Wandlung: Maßnahmen zur Fachkräftesicherung in Zeiten des digitalen Wandels auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene.
- Kooperation von Hochschule und Wirtschaft: Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, Aktivierung des Fachkräftepotenzials von Studienaussteigern und Verbesserung des Übergangs von Hochschulabsolventen in den regionalen Arbeitsmarkt.
- Öffentlichkeitsarbeit: Kampagnen und Veranstaltungen zur Unterstützung der Fachkräftesicherung.

mögliche Handlungsansätze

- verstärkte Sichtbarmachung der Chancen und vielfältigen regionalen Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung sowie eines dualen Studiums
- Informations- und Beratungsangebote für Schüler beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf erweitern
- Frühzeitige Integration von Jugendlichen in die regionale Wirtschaft zur realistischen Vorbereitung auf die Arbeitswelt
- Sichtbarmachung der Wege von beruflicher zu akademischer Bildung und der entsprechenden Karriereperspektiven
- Ausbau und Etablierung von e-Learning-Angeboten
- Aufbau einer praxisnahen Ausbildung, z.B. Camps oder Praxistage
- Schaffung von Formaten zur gezielten Ansprache von Studienabbrechern für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung im Landkreis

- Ausweitung der Kooperation von Wirtschaft, Schule und Hochschule vor Ort
- Interessen wecken für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- Zusammenschluss mehrerer Unternehmen zur Fachkräftegewinnung oder für imagefördernde Maßnahmen
- Vorstellung von Berufen durch Auszubildende (Ausbildungsbotschafter)
- Maßnahmen zum Wissenstransfer über Zukunftsberufe im Struktur- und Industriewandel

2.3 Maßnahmen zur Verbesserung der Unternehmenskultur und lebensphasenorientierter Personalarbeit

Um Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden, sind attraktive Arbeitsplätze unerlässlich. Unternehmen müssen durch strategische Personalarbeit ihren Bedarf an Fachkräften decken können. Eine attraktive Unternehmenskultur und die Prinzipien „Guter Arbeit“, die sowohl materielle als auch immaterielle Arbeitsbedingungen umfassen, spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Gute Arbeitsbedingungen sind essentiell für die Selbstverwirklichung und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am gesellschaftlichen Leben. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen benötigen gezielte Unterstützung bei der Implementierung eines strategischen und lebensphasenorientierten Personalmanagements sowie moderner Rekrutierungsstrategien. Eine verstärkte Zusammenarbeit der Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung kann dabei helfen, gemeinsame Aktionen zu nutzen, Ressourcen zu bündeln und Empfehlungen auszusprechen.

Förderziele

- Unternehmen entwickeln kreative Lösungen zur Fachkräftegewinnung und -bindung.
- Unternehmen arbeiten themenspezifisch zusammen.
- Unternehmen setzen aktiv die Prinzipien „Guter Arbeit“ um.
- Die Arbeitsmarktchancen für Frauen werden verbessert.
- Work-Life-Balance wird als Schlüssel zur Unternehmenszukunft angesehen.
- Anreize für geringfügig oder in Teilzeit beschäftigte Frauen und die Motivation älterer Mitarbeitender zum längeren Verbleib im Unternehmen.

Zuordnung zu folgenden Querschnittszielen der Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen

- Ziel 4: „Arbeitgeber erreichen (Nachwuchs-)Fachkräfte innerhalb und außerhalb Sachsens mit ihren Angeboten am attraktiven Arbeits- und Lebensort Sachsen.“
- Ziel 8: „Beschäftigte sind entsprechend den Voraussetzungen ihres Arbeitsplatzes flexibel erwerbstätig, um ihre Lebens- und Berufssituation vereinbaren zu können.“
- Ziel 9: „Beschäftigte in Sachsen arbeiten gesund und sicher an Arbeitsplätzen, die ihnen unter Berücksichtigung der betrieblichen Voraussetzungen langfristig attraktive Beschäftigungsperspektiven bieten.“
- Ziel 10: „Beschäftigte entwickeln ihre Potenziale durch Weiterbildung und Qualifizierung kontinuierlich weiter.“

Zuordnung zu den Handlungsschwerpunkten lt. Förderrichtlinie

- Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Arbeit mit dem Ziel der Fachkräftesicherung, unter anderem sozialpartnerschaftliche Projekte
- Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen mit Blick auf Fachkräftegewinnung und –Bindung
- Etablierung von Unternehmens- und Branchenverbänden zur Fachkräftesicherung sowie Fachkräftepools sowie Verbänden für strategische Personalentwicklung, eLearning und lernende Organisationen auf der überbetrieblichen Ebene
- Maßnahmen zur Optimierung des Systems und weiteren Maßnahmen zur Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration insbesondere von Benachteiligten und von Menschen mit Migrationshintergrund
- Etablierung von geeigneten Strukturen sowie weitere Maßnahmen zur Fachkräftesicherung durch Ausbau lebensphasenorientierter Personalarbeit

mögliche Handlungsansätze

- Unterstützung bei der Einführung und Anwendung strategischer Personalmanagement-Tools.
- Neue Rekrutierungsstrategien unter Berücksichtigung aktueller Arbeitsmarkttrends.
- Implementierung von Changemanagement-Prozessen.
- Aufzeigen beruflicher Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

- Ausbau lebensphasen- und altersgerechter Personalarbeit und Förderung der Work-Life-Balance.
- Anpassung der Arbeitsbedingungen für ältere Mitarbeitende zur Verlängerung der Erwerbstätigkeit bis zum Renteneintritt.
- Verbesserung der Unternehmens- und Mitbestimmungskultur.
- Möglichkeiten zur berufsbegleitenden Weiterbildung.
- Sicherung von Erfahrungswissen durch lebenslanges Lernen und Wissenstransfer zwischen Mitarbeitenden.
- Weiterbildungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Klimawandel und Employer Branding, mit praktischen Einsatzmöglichkeiten.
- Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen zur Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfelds.
- Austausch zu effektiver Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung.
- Barrierefreie Angebote zur Personalgewinnung und -bindung.
- Prozesse zur Verbesserung der Arbeitsqualität durch Überprüfung der Bedingungen und Abläufe.
- Förderung des intergenerationellen Wissenstransfers, z.B. durch Patenmodelle.
- Zusammenarbeit von Unternehmen zur Bearbeitung gemeinsamer Problemstellungen in der Fachkräftebindung und -sicherung.–Förderung des intergenerationellen Wissenstransfers, z.B. durch Patenmodelle.
- Zusammenarbeit von Unternehmen zur Bearbeitung gemeinsamer Problemstellungen in der Fachkräftebindung und -sicherung.- Erfahrungsaustausch zu altersgerechten Arbeitsbedingungen, Azubi-Marketing, Onboarding-Prozessen (digital und in Präsenz),
- Weiterbildungskultur, gesunder und moderner Führung sowie barrierearmen Arbeitsbedingungen.
- Personal Sharing

2.4 Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsqualität und der Arbeitskultur von Unternehmen

Arbeitswelt 4.0: Veränderte Arbeitsbedingungen, Automatisierung und digitale Kompetenzen prägen die Zukunft der Arbeit. Ein modernes Arbeitsumfeld und zeitgemäße Arbeitsmittel sind entscheidende Faktoren bei der Gewinnung von Nachwuchskräften. Jedoch bringen diese Veränderungen oft Unsicherheiten sowohl bei den Beschäftigten als auch bei den Unternehmen mit sich, die sich in der neuen Arbeitswelt zurechtfinden müssen. Manche Unternehmen erkennen zwar die Chancen

der Digitalisierung, können diese jedoch mangels qualifizierter Mitarbeiter nicht in ihre Arbeitsprozesse integrieren.

Der technologische Fortschritt und der Strukturwandel erfordern fortlaufende Anpassungen in den Unternehmen und regelmäßige Weiterqualifizierungen der Mitarbeitenden. Ziel ist es, durch Digitalisierung die Prozesse zu vereinfachen, die Effizienz zu steigern und die Arbeitsplätze attraktiver zu gestalten. Unternehmen sollten dabei unterstützt werden, den Wandel zur modernen Arbeitswelt zu meistern, die Ängste der Mitarbeiter abzubauen und sie für automatisierte und digitalisierte Arbeitsprozesse zu begeistern und fit zu machen.

Förderziele

- Arbeitgeber und Arbeitnehmer nutzen die Chancen der Digitalisierung.
- Unternehmen erlangen eine höhere Wertschöpfung durch effizientere Arbeitsabläufe auf Basis von Automatisierung.
- Arbeitnehmern stehen attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung.

Zuordnung zu folgendem Querschnittsziel der Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen

- Ziel 10: „Beschäftigte entwickeln ihre Potenziale durch Weiterbildung und Qualifizierung kontinuierlich weiter.“

Zuordnung zu den Handlungsschwerpunkten lt. Förderrichtlinie

- Maßnahmen zur Fachkräftesicherung unter den Bedingungen des digitalen Wandels sowohl auf der betrieblichen als auch der überbetrieblichen Ebene
- Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen mit Blick auf Fachkräftegewinnung und –Bindung
- Etablierung von Unternehmens- und Branchenverbänden zur Fachkräftesicherung sowie Fachkräftepools sowie Verbänden für strategische Personalentwicklung, eLearning und lernende Organisationen auf der überbetrieblichen Ebene

mögliche Handlungsansätze

- Chancen der Arbeitswelt 4.0 auf kleine Unternehmen übertragen
- Abbau von Ängsten vor digitalen Veränderungen in Betrieben und bei den Mitarbeitern
- Ausbau der Erwerbspotentiale
- Stärkung der Bindung zwischen Unternehmen und Mitarbeitern durch flexible Arbeitszeiten, zeitgemäße Kommunikationsstrategien, flache Hierarchien und eine starke Unternehmenskultur.

- Vorbereitung und Qualifizierung gegenwärtiger und zukünftiger Arbeitnehmergenerationen auf die Anforderungen der digitalisierten Arbeitswelt.
- Förderung regionaler Kreisläufe, z.B. durch regionale Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und passgenaue Bildungsangebote- Integration digitaler Trends in die duale Ausbildung
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität durch Berücksichtigung digitalen Wandels in Arbeitsprozessen
- Erhöhung der Innovationskraft von Unternehmen
- Aufklärung über die Chancen der Digitalisierung
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Integration digitaler Tools in den Arbeitsalltag und Unternehmensprozesse
- Bildung themenspezifischen Netzwerken zur Beförderung und Umsetzung innovativer Ideen und digitaler Transformation
- Lernkooperationen zwischen Wirtschaft, Hochschulen und Schulen sowie Auszubildenden (z. B. MINT-Arbeitsgruppen an außerschulischen Standorten)
- Vernetzung und Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen zur Nutzung wissenschaftlichen Know-hows und gut ausgebildeter Fachkräfte sowie Technologietransfer.
- Aufbau von Strukturen zur aktiven Unterstützung der Beschäftigten im Veränderungsprozess

2.5 Maßnahmen der gezielten Fachkräftezuwanderung, der nachhaltigen Integration und der Nutzung der Potentiale von Geflüchteten

Die gezielte Anwerbung von Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland wird immer bedeutender, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es erweist sich daher als wesentlich, Unternehmen dafür zu sensibilisieren, ausländische Fachkräfte zu rekrutieren, Vorbehalte abzubauen und eine wirksame Willkommenskultur zu etablieren, um diese Fachkräfte langfristig für den Landkreis Bautzen zu gewinnen. Das Wohlbefinden der mitreisenden oder nachziehenden Familienmitglieder trägt erheblich zur erfolgreichen Integration der Fachkräfte bei. Deshalb ist es sinnvoll, auch die Familienmitglieder in das Integrationskonzept einzubeziehen.

Der Anwerbungsprozess erfordert eine verantwortungsvolle Durchführung von Aktivitäten, die den Anforderungen unserer Gesellschaft gerecht werden. Besonders wichtig sind hierbei die sprachliche und kulturelle Vorbereitung, die Berücksichtigung der Ausbildung und des Berufsbildes im Herkunftsland, die integrative Gestaltung der

Arbeitsplatzbedingungen sowie die soziale Begleitung und Eingewöhnung in das neue Lebensumfeld.

Förderziele

- Die Unternehmen des Landkreises Bautzen sind offen für die Einstellung internationaler Fach- und Arbeitskräfte.
- Der Landkreis Bautzen steigert seine Anziehungskraft auf zuwandernde Fach- und Arbeitskräfte.
- Im Landkreis lebende internationale Fachkräfte fühlen sich willkommen und dauerhaft integriert.
- Geflüchtete werden als Potenziale identifiziert und schnell in den Arbeitsmarkt integriert
- Firmenverbände kooperieren und bündeln zusätzliche betriebliche Angebote zum berufsbegleitenden Spracherwerb

Zuordnung zu folgendem Querschnittsziel der Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen

- Ziel 5: „Arbeitgeber und ausländische (Nachwuchs-)Fachkräfte können die Chancen von Zuwanderung gezielt und ohne unnötige Hürden nutzen.“

Zuordnung zu den Handlungsschwerpunkten lt. Förderrichtlinie

- Fachkräftekampagnen, -veranstaltungen und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Fachkräfte-sicherung in den Landkreisen und Kreisfreien Städten
- Maßnahmen zum Aufbau von Netzwerken und Strukturen mit dem Ziel der Anwerbung und/oder Begleitung ausländischer Fachkräfte und/oder Auszubildender in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt und zur Etablierung einer Willkommenskultur
- Maßnahmen zur Optimierung des Systems und weiteren Maßnahmen zur Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration insbesondere von Benachteiligten und von Menschen mit Migrations-hintergrundmögliche Handlungsansätze

mögliche Handlungsansätze

- Maßnahmen zur Erhöhung des interkulturellen Images des Landkreises und zur Etablierung von Willkommenskultur im Unternehmen
- Maßnahmen zur Erweiterung der Arbeit des Welcome Center im Landkreis Bautzen zu „One Stop Agencies“
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Angebote Welcome Centers
- Koordinierte Bündelung von Ressourcen zur Fachkräftesicherung

- ergänzende Maßnahmen zum Spracherwerb während der Wartezeit auf Berufssprachkurse oder Integrationskurse
- Maßnahmen zur Motivation und Befähigung von Arbeitgebern zur Durchführung unternehmensinterner Spracherwerbsmaßnahmen

2.6 Sonstige Maßnahmen

Über die genannten Handlungsansätze hinaus können auch weitere Maßnahmen unterstützt werden, wenn sie besonders und nachhaltig zur Fachkräftesicherung bzw. Fachkräftegewinnung im Landkreis Bautzen beitragen.

3 Fazit und Ausblick

Um den Fachkräftemangel im Landkreis Bautzen zu bewältigen, müssen die Hauptanstrengungen auf die Unterstützung junger Menschen in Ausbildung und Studium sowie auf Zuwanderung fokussiert werden.

Der Landkreis hat mit der Einrichtung des Fachinformations-Zentrums Zuwanderung (FiZZ) im Jahr 2016 bereits eine wichtige Grundlage geschaffen. Dieses Zentrum dient als zentrale Anlaufstelle für regionale Arbeitgeber und Zugewanderte, um deren Integration zu unterstützen. Die Einführung der „Integreat“-App im April 2024 wird den digitalen Willkommensprozess weiter verbessern.

Seit Januar 2024 ist das FiZZ dem Kreisentwicklungsamt zugeordnet und wurde zum Welcome Center ausgebaut, was dem Ansatz einer „One Stop Agencies“ entspricht. Auch die Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung im Kreisentwicklungsamt leistet einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Eine ausgewogene Fachkräftebasis ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des Landkreises. Attraktive Arbeitsplätze und positive Standortfaktoren sind hierfür unerlässlich.

Die regionale Fachkräfteallianz hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Projektideen auf der Grundlage des Handlungskonzeptes zu fördern und deren Realisierung zu unterstützen.

Für zukünftige Projekte ist eine abgestimmte Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure entscheidend.

Mit dem Grundsatz „Agieren statt Reagieren“ werden gezielte Projekte zur Fachkräftesicherung initiiert und vorangetrieben.

Impressum

Diese Information wurde erstellt durch das Kreisentwicklungsamt.

Postanschrift: Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 5251-61313

E-Mail: wirtschaft@lra-bautzen.de

Web:<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/organisation/kreisentwicklungsamt/62>

Anlage 1 Standard-Daten Set für die regionalen Fachkräfteallianzen

Stand: 01.08.2024

1. Bevölkerung
 - 1.1 [Bevölkerung nach Geschlecht und Alter](#)
 - 1.2 [deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht](#)
 - 1.3 [Bevölkerung mit Migrationshintergrund](#)
 - 1.4 [Bevölkerungsentwicklung 1990 - 2020](#)
 - 1.5 [Bevölkerungswanderung / Saldo der Zu- und Fortzüge](#)
 - 1.6 [Bevölkerungsentwicklung 2018-2030](#)

2. Bildung
 - 2.1 [Schüler und Schülerinnen allgemeinbildender Schulen nach Geschlecht und Schulform](#)
 - 2.2 [Schulabgänger und -abgängerinnen allgemeinbildender Schule nach Abschlussart](#)
 - 2.3 [Schüler und Schülerinnen berufsbildender Schulen nach Geschlecht und Schulart](#)
 - 2.4 [Absolventen und Absolventinnen berufsbildender Schulen nach Art der Beendigung](#)
 - 2.5 [Studierende und Absolvent/innen nach Hochschule und weiteren Merkmalen](#)

3. Wirtschaftsstruktur
 - 3.1 [Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen](#)
 - 3.2 [Betriebe nach Wirtschaftsabschnitten](#)

- 3.3 [Betriebe und Beschäftigte](#)

- 4. Arbeitsmarkt und Beschäftigung
 - 4.1 [sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Geschlecht und Branchen - am Arbeitsort](#)
 - 4.2 [sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Berufsabschluss - am Arbeitsort](#)
 - 4.3 [sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter - am Arbeitsort](#)
 - 4.4 [Pendlerverhalten](#)
 - 4.5 [Arbeitslosigkeit](#)
 - 4.6 [Unterbeschäftigung \(im engeren Sinne\)](#)

- 5. Ausbildung
 - 5.1 [Bewerber/-innen und Ausbildungsstellen](#)
 - 5.2 [Schulabschlüsse der Bewerber/-innen](#)

- 6. Wohnen und Lebensqualität
 - 6.1 [Wohnungs- und Haushaltsgrößen](#)
 - 6.2 [allgemeinbildende Schulen](#)
 - 6.3 [sportliche und kulturelle Einrichtungen](#)

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und Alter		Insgesamt	nach Geschlecht		nach Altersgruppen			
Stand: 31. Dezember 2022			männlich	weiblich	unter 20	20-65	über 65	
	Landkreis Bautzen	absolut	297.711	146.982	150.729	54.353	158.302	85.056
		in %	100,0	49,4	50,6	18,3	53,2	28,6

Quelle: Stat. Landesamt:
 Bevölkerung am 31. Dezember 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht sowie Nationalität
 Bevölkerung im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen nach Geschlecht:
https://www.statistik.sachsen.de/download/bevoelkerung/statistik-sachsen_al_bevoelkerung-landkreise-geschlecht-nationalitaet.xlsx nach Alter:
https://www.statistik.sachsen.de/download/bevoelkerung/statistik-sachsen_al_bevoelkerung-landkreise-altersgruppen.xlsx

1.2 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht		Bevölkerung insgesamt	Deutsche			Ausländer			
Stand: 1. Januar 2023			Ins-gesamt	davon:		Ins-gesamt	davon:		
				männlich	weiblich			männlich	weiblich
	Landkreis Bautzen	absolut	297.711	286.782	141.267	145.515	10.929	5.715	5.214
		in %	100,0	96,3	49,3	50,7	3,7	52,3	47,7

Quelle: Stat. Landesamt Datenbank GENESIS: Fortschreibung zum 31.12. nach Geschlecht und Nationalität auf Kreise (Gebietsstand 01.01.2022) Bevölkerung am 31. Dezember 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht sowie Nationalität:
https://www.statistik.sachsen.de/download/bevoelkerung/statistik-sachsen_al_bevoelkerung-landkreise-geschlecht-nationalitaet.xlsx

1.3 Bevölkerung mit Migrationshintergrund		Bevölkerung insgesamt	darunter: Bevölkerung mit Migrationshintergrund	
Stand: 1. Januar 2023				
Landkreis Bautzen	absolut	297.711	10.929	
	in %	100	3,671009805	
Quelle: Stat. Landesamt: Bevölkerung am 31. Dezember 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht sowie Nationalität (https://www.statistik.sachsen.de/download/bevoelkerung/statistik-sachsen_al_bevoelkerung-landkreise-geschlecht-nationalitaet.xlsx)				

1.4 Bevölkerungsentwicklung 2000 - 2022		2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stand: 1. Januar 2023																	
Landkreis Bautzen	absolut	363.677	342.712	325.032	321.511	313.618	310.898	308.350	306.570	306.273	304.691	302.634	300.880	299.758	298.010	296.290	297.711
	Veränderung (1990=100%)	93,4	88,1	83,5	82,6	80,6	79,9	79,2	78,8	78,7	78,3	77,8	77,3	77,0	76,6	76,1	76,5
Quelle: Stat. Landesamt: Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2000 bis 2022 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (https://www.statistik.sachsen.de/download/bevoelkerung/statistik-sachsen_al_zr_bevoelkerung-landkreise.xlsx)																	

1.5 Bevölkerungswanderung/Saldo der Zu- und Fortzüge	2000	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stand: 1. Januar 2023												
Landkreis Bautzen	-3.229	-2.117	-1.262	-379	1.319	33	-312	318	868	1.025	1.198	4.080

Quelle: Stat. Landesamt: Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) ab 2000 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
(https://www.statistik.sachsen.de/download/bevoelkerung/statistik-sachsen_all_zr_zuzuege-fortzuege-wanderungssaldo.xlsx)

1.6 Bevölkerungsentwicklung 2020 - 2030	Variante 1 (obere Variante)						
Stand: 1. Januar 2023	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2030
Landkreis Bautzen	297.250	295.390	297.790	297.410	296.010	294.040	285.140
	Variante 2 (untere Variante)						
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2030
	296.990	294.980	297.660	297.040	295.300	292.860	280.850

Quelle: Stat. Landesamt: 7. Vorausberechnung: Bevölkerung, Varianten - Gemeinden
(Gebietsstand 01.01.23) - Jahre
(<https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online?operation=ergebnistabelleDownload&levelindex=2&levelid=1714459883718&option=xlsx>)

2.1 Schüler/innen allgemeinbildender Schulen nach Geschlecht und Schulform		insgesamt	nach Geschlecht		nach Schulform				
			männlich	weiblich	Grundschulen	Mittel-/ Oberschulen	Gymnasien	Förderschulen	sonstige
Stand: Schuljahr 2022/2023									
	Landkreis Bautzen	30.870	15.650	15.155	11.398	10.246	7.698	1.463	301

Quelle: Statist. Landesamt: Allgemeinbildende Schulen im Freistaat Sachsen
nach Geschlecht:

(https://www.statistik.sachsen.de/download/presse-2023/mi_statistik-sachsen-019-2023_allgemeinbildende-schulen_schuljahr2022-2023.pdf)

S. 2: "Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2022/2023 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen"

nach Schulform:

(https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_b11_allgemeinbildende-schulen.xlsx)

Tabelle 13: "13. Ausgewählte Merkmale allgemeinbildender Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Klassen-, Jahrgangs- bzw. Schulbesuchsstufen sowie Schularten"

2.2 Schulabgänger und -abgängerinnen allgemeinbildender Schulen nach Abschlussart		Ins-gesamt	nach Abschlussarten							
Stand: 2023			ohne Hauptschulabschluss		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		allg. Hochschulreife	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	Landkreis Bautzen	2.570	190	7,4	240	9,3	1.420	55,3	710	27,6

Quelle: Stat. Landesamt: 3. Regionalisierte Schüler- u. Absolventenprognose: Absolventen/Abg. allgem.bild. Schulen u. Schulen d. 2.BW, Abschlussarten - Kreise (GS 01.01.2024) - Berichtsjahre (Variante 1)
<https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online?operation=ergebnistabelleDownload&levelindex=2&levelid=1714473721154&option=xlsx>

2.3 Schüler/innen berufsbildender Schulen nach Geschlecht und Schulart		ins-gesamt	nach Geschlecht		nach Schulart					
Stand: Schuljahr 2022/2023			männ-lich	weib-lich	Berufsschulen	Berufsgrund-bildg.,Berufsvor-bereitg.,berufsvorb. Bildungsmaßnahme	Berufliche Gymnasien	Berufsfach-schulen	Fach-oberschulen	Fach-schulen
	Landkreis Bautzen	5.120	2.816	2.304	2.310	375	665	960	265	545

Quelle: Statistisches Landesamt: Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen
https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_bll1_berufsbildende-schulen.xlsx
Tabelle 11: "Ausgewählte Merkmale berufsbildender Schulen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten"

2.4 Absolvent/innen berufsbildender Schulen		Insgesamt	nach Art der Beendigung			
Stand: Abschlussjahr 2022			mit Abgangszeugnis		mit Abschlusszeugnis	
			absolut	%	absolut	%
	Landkreis Bautzen	1.806	215	12	1.591	88

Quelle: Statistisches Landesamt: Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen

(https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_bll1_berufsbildende-schulen.xlsx)

Tabelle 5: "5. Absolventinnen und Absolventen sowie Abgängerinnen und Abgänger an berufsbildenden Schulen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Art der Beendigung sowie Schularten"

2.5 Studierende und Absolvent/innen nach Hochschule und weiteren Merkmalen			ins-gesamt	nach Geschlecht		darunter:				Absolvent/innen (Prüfungsjahr 2022)
Stand: Wintersemester 2022/2023				männlich	weiblich	Studienanfänger/innen		mit ausländischer Staatsangehörigkeit		
						absolut	%	absolut	%	
	Landkreis Bautzen	Hochschule der Sächsischen Polizei	624	429	195	183	29,3	1	0,2	194
		Insgesamt	624	429	195	183	29,3	1	0,2	194

Quelle: Stat. Landesamt: Studierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

Studierende (insgesamt und nach Geschlecht): https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_blll1_studierende-hochschulen.xlsx, Tabelle 2: "2. Studierende nach Hochschulen und Auswertungsgeschlecht"

Studienanfänger: https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_blll1_studierende-hochschulen.xlsx

Tabelle 4: "4. Studierende, Studienanfänger/-innen und Studierende im ersten Fachsemester nach Hochschulen, Hochschularten und Auswertungsgeschlecht"

Absolvent/innen: https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_blll3_abschlusspruefungen-hochschulen.xlsx

Tabelle 1: "Bestandene Abschlussprüfungen nach Hochschulen und Auswertungsgeschlecht"

3.1 Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen			Insgesamt	davon: Betriebe mit sv-pflichtigen Beschäftigten von...			
Stand: 12/2022				0 - 10	10 - 50	50 - 250	250 und mehr
	Landkreis Bautzen	absolut	11.890	9.909	1.558	375	48
		in %	100,0	83,3	13,1	3,2	0,4

Quelle: Stat. Landesamt Sachsen: Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister
 (https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_dII1_unternehmensregister.xlsx)
 Tabelle 4: "Niederlassungen nach Beschäftigtengrößenklassen, Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen"

Ergänzungen des Kreisentwicklungsamtes Bautzen

IHK-zugehörige Unternehmen nach Branchen - LK Bautzen (1)	15.964
Betriebsstatistik der Handwerkskammer Dresden (2)	4.371
Landwirtschaft (3)	636
freie Berufe (4)	1.358
Gesamtunternehmen im LK BZ	22.329

(1) +(2) Quelle: Unternehmensstatistik: Konjunktur-und Statistik-IHK Dresden
 Stand: Juni 2024

(3) Quelle: https://www.regionalstatistik.de/genesis

(4) Quelle: StLa 30.09.23, Umsatzsteuervoranmeldedaten >22.000€

3.2 Betriebe nach Wirtschaftsabschnitten			Insgesamt	davon: Unternehmen in den Wirtschaftsabschnitten...																
Stand: 2022				Bergbau etc.	Verarbeiten-des Gewerbe	Energieversorgung	Wasser-versorgung etc.	Baugewerbe	Handel, Instandhalt. u. Rep.	Verkehr u. Lager-ei	Gast-gewerbe	Information, Kommunikation	Finanz-u. Versicherungs-DL	Grund-stücks- u. Wohnungs-wesen	Freiberuf l., wis-sensch.u . tech n. DL	sonst . wirt-schaft-liche DL	Erziehung u. Unter-richt	Gesun-d-heits-u. Sozial-wesen	Kunst /Unter-haltg/ Erho-lung	sonst. DL
	Land-kreis Bautzen	a b s o l u t	10.636	17	1.072	105	62	1.973	1.789	312	672	184	212	481	1.016	746	169	982	200	644
		i n %	100,0	0,2	10,1	1,0	0,6	18,6	16,8	2,9	6,3	1,7	2,0	4,5	9,6	7,0	1,6	9,2	1,9	6,1

Quelle: Stat. Landesamt Sachsen: Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister
(https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_dii1_unternehmensregister.xlsx)
Tabelle 5: "Rechtliche Einheiten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen"

3.3 Betriebe und Beschäftigte		Betriebe insgesamt	sv-pflichtige Beschäftigte	durchschnittl. Betriebsgröße (Anzahl sv-pfl. Besch. je Betrieb)	Anzahl Betriebe pro 100 Einwohner
Stand: 2022					
	Landkreis Bautzen	11.890	106.257	8,9	4,0

Stat. Landesamt Sachsen: Statistischer Bericht - Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister
 (https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_dII1_unternehmensregister.xlsx)
 Tabelle 3: "Niederlassungen und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisfreien Städten und Landkreisen"

4.1 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Branchen - am Arbeitsort (inkl. Einpendler, ohne Auspendler)		Ins-gesamt	nach Wirtschaftszweigen										
Stand: 31. Dezember 2022			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Bau	Handel, Verkehr Gast-gewerbe	Informati on u. Kommun ikation	Finanz- u. Versi- cherungs- DL	Grundstücks- u. Wohnungs- wesen	Wissen- schaftl./ techn./ wirtschaftl. DL	Verwal- tung/ Bildung/ Gesund- heits- Sozial- wesen	Kunst / Unterhal- tung/ sonst. DL	
Landkreis Bautzen	absolut	113.489	1.732	32.180	8.716	22.997	1.199	863	803	11.133	30.536	3.330	
	in %	100,0	1,5	28,4	7,7	20,3	1,1	0,8	0,7	9,8	26,9	2,9	

Quelle: Statisches Landesamt: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen
 (https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_aVI5_sv-beschaefigte.xlsx)

Tabelle 11: " Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Wirtschaftszweigen"

4.2 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Berufsabschluss - am Arbeitsort (inkl. Einpendler, ohne Auspendler)		Insgesamt	nach Geschlecht		nach Berufsabschluss			
			männlich	weiblich	ohne Berufsabschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss	mit akademischem Abschluss	unbekannt / ohne Angabe
Stand: 31. Dezember 2022								
LK Bautzen	absolut	113.489	59.590	53.899	8.194	83.684	14.508	7.103
	in %	100,0	52,5	47,5	7,2	73,7	12,8	6,3
<p>Quelle: Statisches Landesamt: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen (https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_aVI5_sv-beschaefigte.xlsx)</p> <p>Tabelle 14: "14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Berufsabschlüssen"</p>								

4.3 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter - am Arbeitsort (inkl. Einpendler, ohne Auspendler)			Insgesamt	nach Alter									
				Stand: 31. Dezember 2022	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55- 60	60 - 65	65 und mehr
Landkreis Bautzen	absolut	113.489	3.265	6.811	6.379	25.299	26.809	14.339	16.640	12.643	1.304	44,2	
	in %	100,0	2,9	6,0	5,6	22,3	23,6	12,6	14,7	11,1	1,1	-	

Quelle: Statisches Landesamt: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen
(https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_aVI5_sv-beschaeftigte.xlsx)
Tabelle 12: "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Altersgruppen"

4.4 Pendlerverhalten		sv-pfl. Beschäftigte am Arbeitsort	darunter: Einpendler		sv-pfl. Beschäftigte am Wohnort	darunter: Auspendler		Pendlersaldo
Stand: 30. Juni 2022			absolut	in %		absolut	in %	
Landkreis Bautzen		114.315	31.013	27,1	119.546	36.275	31,7	-5.262

Quelle: Statisches Landesamt: Stat. Bericht: Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen
(https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_aVI12_pendlerverhalten.xlsx)
nach Arbeitsort: Tabelle 12: "12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Lage des Wohnortes" nach Wohnort: Tabelle 13: "13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Lage des Arbeitsortes"

4.5 Arbeitslosigkeit		Ins- gesa mt	Alo- Quot e	nach Rechtsbereic h		nach Geschlecht		nach Alter		nach weiteren Merkmalen		
				SGB III	SGB II	männ -lich	weib -lich	15 bis unte r 25 Jahr e	Ü 55 Jahr e	Langzeit- arbeitslos e	schwerb e- hinderte Mensche n	Ausländer /-innen
Stand: April 2024												
Landkreis Bautzen	absolut	9.667	6,4	3.382	6.285	5.396	4.271	763	3.459	4.118	711	1.979
	in %	100,0	-	35,0	65,0	55,8	44,2	7,9	35,8	42,6	7,4	20,5

Quelle: Statistik der BA: Arbeitslose und Arbeitslosenquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Gemeinden (Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen)
(https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1183188&topic_f=gemeinde-arbeitslose-quoten)

Tabelle: 202404_Heft_pol_SGBI_Arbeitslose.xlsx

Tabellenblatt 5: "Bestand an Arbeitslosen - Gesamt Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 6: "Bestand an Arbeitslosen - SGB III Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 7: "Bestand an Arbeitslosen - SGB II Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 8: "Bestand an Arbeitslosen - Männer Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 9: "Bestand an Arbeitslosen - Frauen Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 11: "Bestand an Arbeitslosen - Ausländer Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 12: "Bestand an Arbeitslosen - 15 bis unter 25 Jahre Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 13: "Bestand an Arbeitslosen - 55 Jahre und älter Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 15: "Bestand an Arbeitslosen - Langzeitarbeitslos Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Tabellenblatt 16: "Bestand an Arbeitslosen - schwerbehindert Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

Arbeitslosenquote:

(https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/Aktuell/iiii4/gemeinde-arbeitslose-quoten/arbeitslose-quoten-dlk-0-zip?__blob=publicationFile&v=1)

Tabelle: 202404_Heft_pol_SGBI_ArbeitslosenQuoten.xlsx, Tabellenblatt 5: "Arbeitslosenquoten - hier: Arbeitslosenquote - Gesamt Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden"

4.6 Unterbeschäftigung (im engeren Sinne)*		insgesamt	Unterbeschäftigungsquote
Stand: April 2024			
	Landkreis Bautzen	11.232	7,3
<p>Quelle: https://statistik.arbeitsagentur.de/Auswahl/raeumlicher-Geltungsbereich/Politische-Gebietsstruktur/Bundeslaender/Sachsen.html?nn=25856&year_month=202404 interaktive Statistik der BA:</p> <p>**Unterbeschäftigung im engeren Sinne umfasst zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen (z.B. Qualifizierungsmaßnahmen, Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt) oder zeitweise arbeitsunfähig sind. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.</p>			

5.1 Bewerber/-innen und Ausbildungsstellen		Bewerber/-innen			Ausbildungsstellen		gemeldete Stellen je Bewerber/-in*	unbesetzte Stelle je unversorgte Bewerber/-in*	
Stand: April 2024		insgesamt	davon		gemeldete Ausbildungsstellen	darunter: unbesetzte Ausbildungsstellen			
			versorgte Bewerber/-innen	unversorgte Bewerber/-innen					
	Landkreis Bautzen	absolut	1.424	566	858	1.394	896	1,02	12,81
		in %	100,0	39,7	60,3	100,0	64,3	-	-

Quelle: Statistik der BA: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Kreisen
 (https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202404/iiia5/ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt/ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt-14-0-202404-xlsx.xlsx?__blob=publicationFile&v=1)
 Bewerber/innen und Ausbildungsstellen:
 Tabelle 7.3: "Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Kreisen"

5.2 Schulabschlüsse der Bewerber/-innen		gemeldete Bewerber/-innen	davon					
Stand: April 2024			ohne Abschluss	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	(Fach-) Hochschulreife	k.A.	
	Landkreis Bautzen	absolut	1.424	62	399	777	132	54
		in %	100,0	4,4	28,0	54,6	9,3	3,8

Quelle Bundesagentur für Arbeit: Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit (Monatszahlen)

(https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=sn_Bautzen+sn_Chemnitz+sn_Dresden+sn_Erzgebirgskreis+sn_Goerlitz+sn_Leipzig+sn_Meissen+sn_Mittelsachsen+sn_Nordsachsen+sn_Saechsische_Schweiz-Ostergewirge+sn_Zwickau+sn_Vogtlandkreis&topic_f=ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt&dateOfRevision=202404-202404)

jeweils immer: Tabelle 2.1: "2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche"

Bautzen:
(https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202404/iiia5/ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt/ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt-14625-0-202404-xlsx.xlsx?__blob=publicationFile&v=1)

6.1 Wohnungs- und Haushaltsgrößen		Haushalte	Personen in Haushalten	Personen je Haushalt	Anteil HH in Ein- und Zweifamilienhäusern	Wohneigentumsquote	Wohnfläche je Haushalt
Stand: 2011							
	Landkreis Bautzen	145.466	308.447	2,1	50,9	46,0	82,3

Quelle: Stat. Landesamt: Wohnsituation der Haushalte im Freistaat Sachsen am 9. Mai 2011 nach Gemeinden; Gebietsstand: 1. Januar 2014
(https://www.statistik.sachsen.de/download/100_Berichte-A/A_I_Zensus_2011_5_SN.pdf)

Tabelle 1: Haushalte, Personen und deren Wohnsituation am 9. Mai 2011 nach Gemeinden

6.2 allgemeinbildende Schulen							
Stand: 2022/2023	Schuljahr	Anzahl	Schüler	durchschnittliche Schülerzahl	Lehrkräfte	Anzahl Schüler je Lehrkraft	
Landkreis Bautzen	Grundschulen	75	11.398	152	795	14	
	Mittel-/Oberschulen	37	10.246	277	777	13	
	Gymnasien	11	7.698	700	618	12	
	allgemeinbildende Förderschulen	12	1.463	122	257	6	
<p>Quelle: Stat. Landesamt: GENESIS-ONLINE Datenbank Allgemeinb. Schulen 1): Schulen, Klassen 2), Schüler, Voll- bzw. teilzeitbesch. Lehrpers., Schulart 3)-5) - Gemeinden(GS ab 01.01.23) - Schuljahre (https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online?operation=ergebnistabelleDownload&levelindex=2&levelid=1714981629146&option=xlsx)</p>							
6.3 sportliche und kulturelle Einrichtungen		Schwimmbäder		Theater/Konzerthäuser/ Spielstätten*		Kinos	
Stand: 2024		Anzahl	Einwohner je Einrichtun g	Anzahl	Einwohner je Einrichtung	Anzahl	Einwohner je Einrichtun g
	Landkreis Bautzen	7	42.530	2	148.856	12	24.809
<p>Quellen: Schwimmbäder: https://www.lsv-sachsen.de/service/schwimmbaeder Theater: https://www.sachsen-tourismus.de/reisethemen/kunst-kultur/spielstaetten/seite/6/#Liste Kinos: https://www.kino.de/kinoprogramm/bundesland/sachsen/</p>							

Anlage 2 Statistischer Bericht der Fachkräfte Koordinatorin Frau Katrin Gesk, zur Fachkräfteförderung 2016 bis Juni 2023

Die Fachkräfteallianz des Landkreises Bautzen

Gründung

Seit 2016 haben die Kreise und kreisfreien Städte im Freistaat Sachsen die Möglichkeit, im Rahmen der Sächsischen Fachkräftenrichtlinie (Förderrichtlinie) Maßnahmen der Fachkräftesicherung in den Regionen zu initiieren und fördern zu lassen. Verantwortlich hierfür sind die regionalen Fachkräfteallianzen, deren Gründung zwingende Voraussetzung für die Förderung der Maßnahmen ist. Um die Förderung mit Inkrafttreten der Förderrichtlinie zeitnah in Anspruch nehmen zu können, ergriff der Landkreis Bautzen am 08.12.2015 die Initiative und etablierte die Fachkräfteallianz. Wir sind eine von insgesamt 13 regionalen Fachkräfteallianzen in Sachsen.

Mitglieder

Die Zusammensetzung der regionalen Fachkräfteallianz stellt einen Querschnitt der zentralen regionalen Akteure der Fachkräftesicherung dar. Sie entspricht den Regularien gemäß Abschnitt D.I Nr. 2 und 3 der Förderrichtlinie. Hiernach besteht die Fachkräfteallianz Bautzen aus den folgenden 15 Partnern:

- Kreisentwicklungsamt als Vertreter des Landkreises und der reg. Wirtschaftsförderung
- Städte Radeberg, Bischofswerda, Hoyerswerda, Kamenz, Bautzen als kreisangehörige Städte mit > 10.000 Einwohner und Vertreter der reg. Wirtschaftsförderung
- Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Bautzen / Kamenz sowie Handwerkskammer Dresden als berufsständische Kammern
- Kreishandwerkerschaft Bautzen als Interessenvertretung der Handwerksinnungen
- Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Bautzen als Vertreter der freien Wohlfahrt
- Deutscher Gewerkschaftsbund, Regionalgeschäftsstelle Bautzen als Vertreter einer Gewerkschaft
- Landesamt für Schule und Bildung als Vertreter schulischer Belange
- Welcome Center als Vertreter für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund
- Staatliche Studienakademie Bautzen als regionaler Vertreter der Berufsakademie Sachsen

Das Kreisentwicklungsamt des Landkreises Bautzen ist das geschäftsführende Mitglied der Fachkräfteallianz Bautzen. Infolge der über die Förderrichtlinie bereitgestellten Fördermittel wurde im Januar 2021 die Stelle der Fachkräftekoordinatorin im Kreisentwicklungsamt etabliert, die neben den Aufgaben der Qualitätssicherung und Erhöhung der Sichtbarkeit geförderter Projekte, die Koordination der Fachkräfteallianz Bautzen wahrnimmt.

Zielsetzung

Gemeinsames Ziel der Fachkräfteallianz Bautzen ist die Fachkräftesicherung im Landkreis Bautzen. Mit der Befürwortung von Maßnahmen nach der Förderrichtlinie soll den Herausforderungen des demografischen Wandels mit ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt langfristig begegnet werden. Das regionale Handlungskonzept der Fachkräfteallianz Bautzen fasst die strategische Ausrichtung zur Fachkräftesicherung zusammen.

Aufgaben

Die Arbeit der Fachkräfteallianz Bautzen umfasst die folgenden 3 Prozesse, die sich zyklisch wiederholen:



Hieraus erwachsen die folgenden Aufgaben:

Abstimmung, Verabschiedung und regelmäßige Fortschreibung des regionalen Handlungskonzepts zur Fachkräftesicherung: Die regelmäßige Er- bzw. Überarbeitung des regionalen Handlungskonzepts stellt einen zentralen Schritt bei der Entwicklung regionaler Strategien zur Fachkräftesicherung dar und ist der fachliche Rahmen für die regionale Förderung. Die Allianzmitglieder erarbeiten im Turnus von 2 Jahren unter Federführung der Fachkräftekoordinatorin die Fortschreibung des regionalen Handlungskonzepts unter Berücksichtigung geänderter Rahmenbedingungen sowie der Ergebnisse abgeschlossener Maßnahmen. Die im Handlungskonzept festgelegten Ziele und Maßnahmen sind wichtige Grundlage, um Projekte zu initiieren und zu priorisieren.

Initiierung, Beratung und Priorisierung von regionalen und übergreifenden Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Landkreis Bautzen über die Förderrichtlinie im Rahmen des Regionalbudgets: Die Initiierung von Maßnahmen obliegt sowohl der Fachkräftekoordinatorin als auch den Mitgliedern der reg. Fachkräfteallianz. Die Auswahl der Projekte, die über die Förderrichtlinie gefördert werden sollen, ist eine zentrale Aufgabe der reg. Fachkräfteallianz und obliegt jedem einzelnen Mitglied der Fachkräfteallianz persönlich. Die Auswahl der Projekte erfolgt durch individuelle Bewertung mittels Bewertungsbogen und der sich bei der Auswertung hieraus ergebenden Rangfolge. Priorisierte Anträge werden mit einer befürwortenden Stellungnahme der reg. Fachkräfteallianz an die Sächsische Aufbaubank als Bewilligungsstelle weitergereicht.

Begleitung der Förderung nach der Förderrichtlinie: Hierbei geht es darum, den Projektverlauf zu begleiten und über den Stand der Umsetzung, Probleme und erreichte Ergebnisse informiert zu sein. Die Begleitung des Projektverlaufs ermöglicht ggf. steuernd in die Projektumsetzung einzugreifen und so den Erfolg der geförderten Projekte zu sichern. Weiterhin bilden Erfahrungen aus vorangegangenen Projekten eine Grundlage für die künftige strategische Ausrichtung.

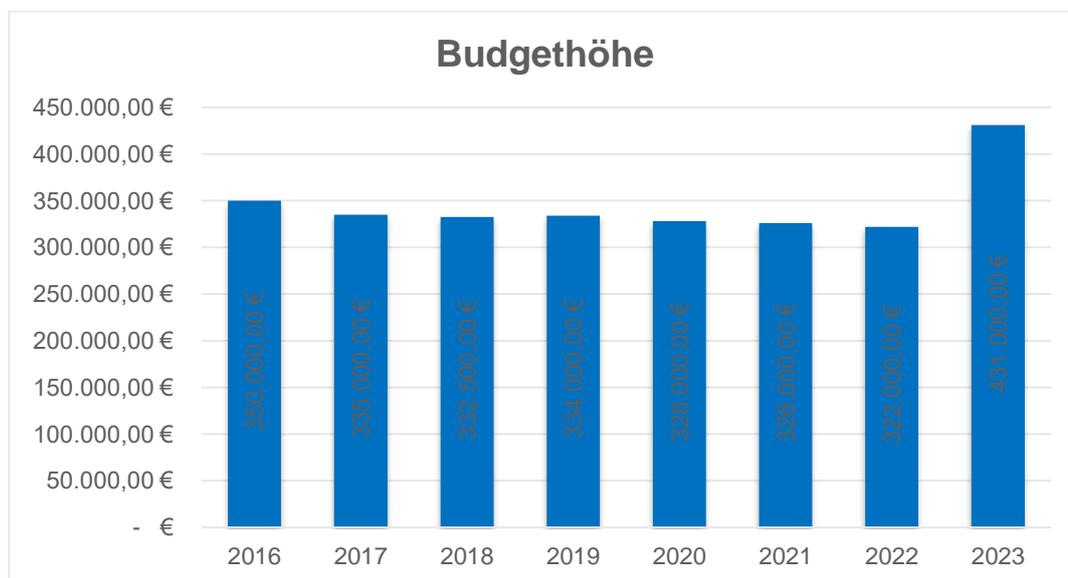
Geschäftsführung: Das geschäftsführende Mitglied hat die Umsetzungskontrolle über das Regionalbudget und plant und veröffentlicht in diesem Zuge die regionalen Projektaufrufe. Es berät Projektträger und nimmt die Förderanträge entgegen, prüft sie formell und bereitet sie für die Entscheidung innerhalb der Fachkräfteallianz vor. Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen nebst der Koordinierung regional übergreifender Vorhaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Handlungskonzepts zählen ebenso zu den geschäftsführenden Tätigkeiten. Das geschäftsführende Mitglied übernimmt den Vorsitz der Sitzungen der regionalen Fachkräfteallianz.

Das Regionalbudget

Die Sächsische Fachkräftenrichtlinie trat zum 12.04.2016 in Kraft. Für die Förderung von Aktivitäten zur Fachkräftesicherung werden durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) jährlich Kassenmittel zur Verfügung gestellt und als

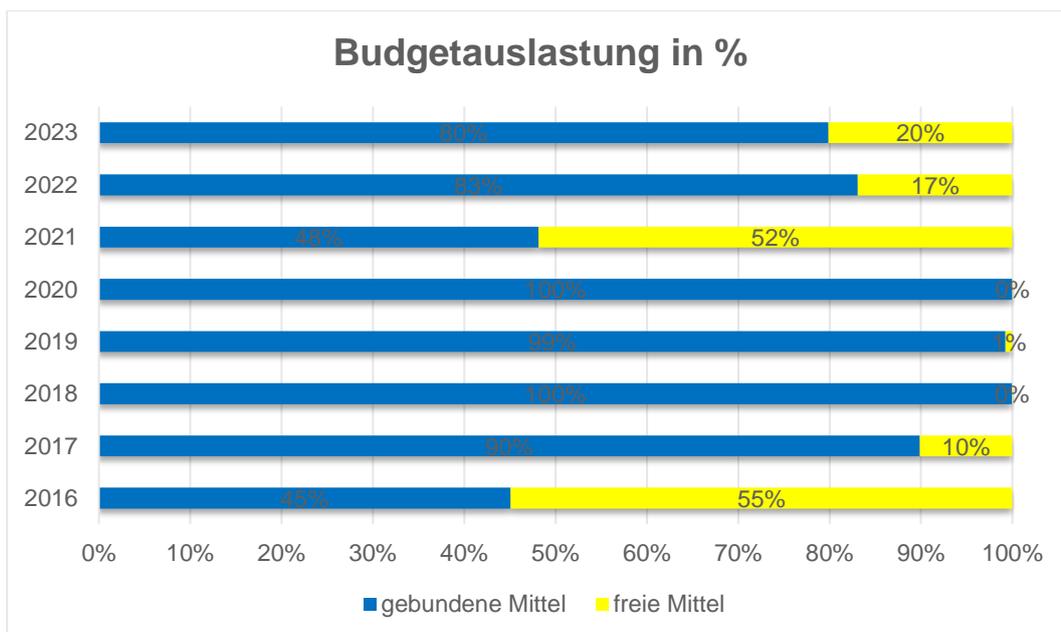
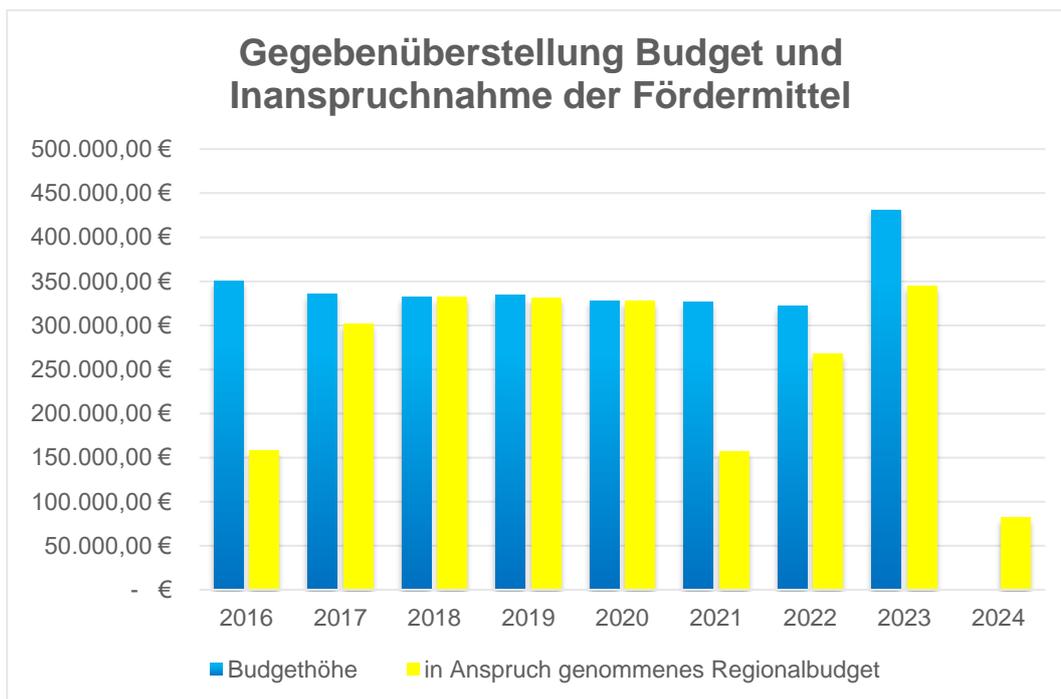
Regionalbudgets auf die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. Die Aufteilung der Regionalbudgets wird anhand der Bevölkerung, den sv-pflichtig Beschäftigten und der Arbeitslosenquote der Region vorgenommen und ist mit den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt. Im Rahmen des Regionalbudgets können dann bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen Maßnahmen bei der Sächsischen Aufbaubank beantragt werden.

Regionalbudget nach Jahren



Von 2017 bis 2022 standen jährlich Kassenmittel in Höhe von 4.550.000 € für die regionale Förderung nach Nr. B I. der Fachkräfteberichtlinie zur Verfügung. Dem Landkreis Bautzen wurde hiernach im Durchschnitt ein Regionalbudget in Höhe von 332.500 € eingeräumt. Im Jahr 2023 wurden die Kassenmittel zur Fachkräfteförderung auf 6.000.000 € angehoben, so dass das Regionalbudget für die Fachkräfteallianz Bautzen um 29,62 % höher ausfiel als der Durchschnittswert aus den Vorjahren.

Auslastung des Regionalbudgets nach Jahren



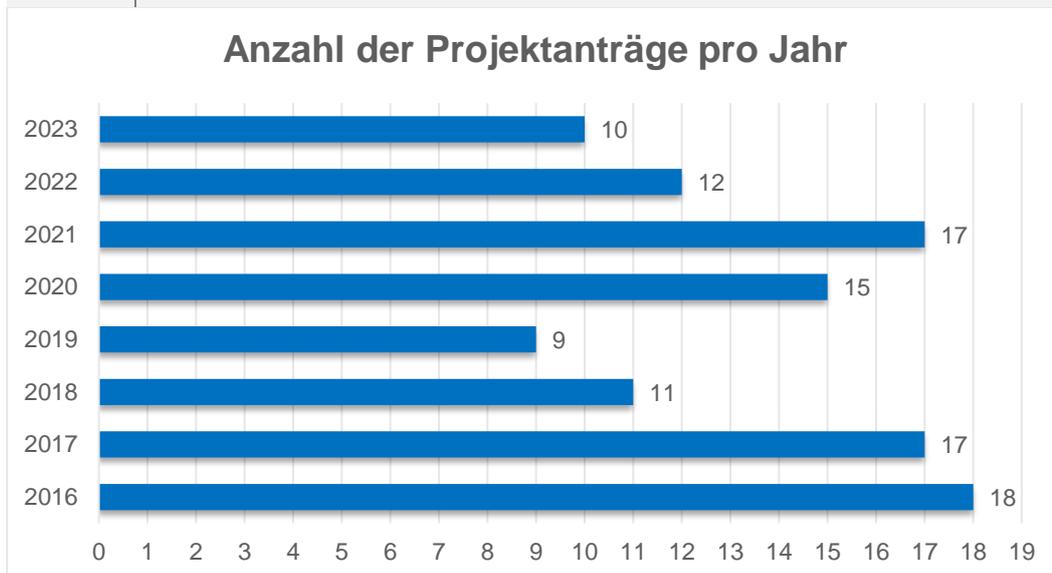
Im Verlauf der ersten 4 vollen Jahre der Fachkräfteförderung konnte das Regionalbudget fast vollständig ausgeschöpft werden. Ein deutlicher Einbruch ist im Jahr 2021 zu verzeichnen, obwohl die Anzahl an Projektanträgen hier mitunter am höchsten lag. Das mag zum einen auf das geringere Fördervolumen der befürworteten Projekte zurückzuführen sein. Andererseits findet seit dem Jahr 2021 der im Zuge der Evaluierung der Fachkräfteförderung entwickelte Bewertungsbogen Anwendung. Hierdurch werden Projekte anhand diverser Bewertungskriterien genauer geprüft und bewertet, so dass das Bewertungsverfahren eine andere Qualität erlangt hat und Anträge nicht mehr einfach per Handzeichen befürwortet werden.

Seit Beginn der Fachkräfteförderung wurde das Regionalbudget mit einem Gesamtvolumen der befürworteten Anträge in Höhe 2.301.456,78 € in Anspruch genommen.

Entwicklung der Projektanträge

Jährliche Projektanträge

JAHR	BUDGET	GEBUNDENE MITTEL	FREIE MITTEL
2016	350.000,00 €	157.829,12 €	192.170,88 €
2017	335.000,00 €	301.058,27 €	33.941,73 €
2018	332.500,00 €	332.332,36 €	167,64 €
2019	334.000,00 €	331.533,00 €	2.467,00 €
2020	328.000,00 €	327.933,97 €	66,03 €
2021	326.000,00 €	156.892,77 €	169.107,23 €
2022	322.000,00 €	267.567,71 €	54.432,29 €
2023	431.000,00 €	344.189,13 €	86.810,87 €



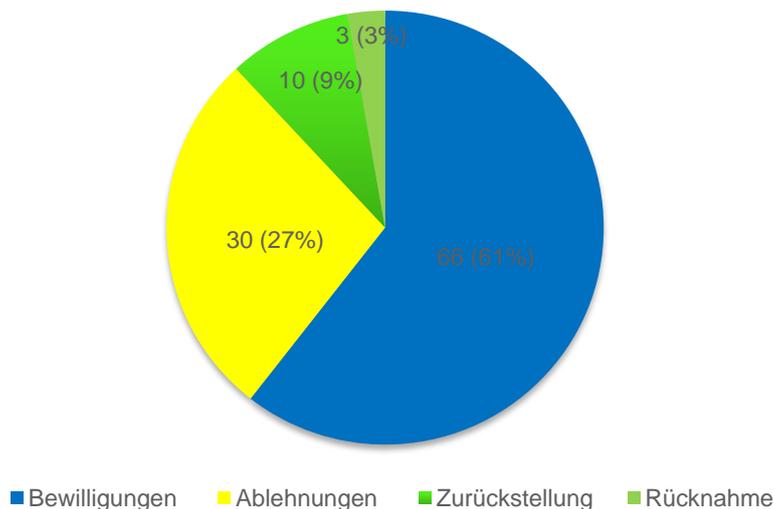
Seit Beginn der Fachkräfteförderung hat die Fachkräfteallianz Bautzen über insgesamt 109 Förderanträge beraten. Hiervon wurden 66 regionale Projekte zur Fachkräftesicherung befürwortet und durch die Sächsische Aufbaubank bewilligt.

Die Anzahl der Förderanträge ist in den Jahren der Corona-Pandemie 2020 – 2021 nicht zurückgegangen ist. Seit dem Jahr 2022 sind die Projektanträge hingegen leicht rückläufig.

Ablehnungen und Befürwortungen

JAHR	PROJEKT-ANTRÄGE	BEFÜR-WORTET	ABGE-LEHNT	ZURÜCK-GEZOGEN	ZURÜCK-GESTELLT
2016	18	12	4	1	1
2017	17	9	7		1
2018	11	7	4		
2019	9	5	4		
2020	15	12	0	1	2
2021	17	5	8	1	3
2022	12	8	3		1
2023	10	8	0		2

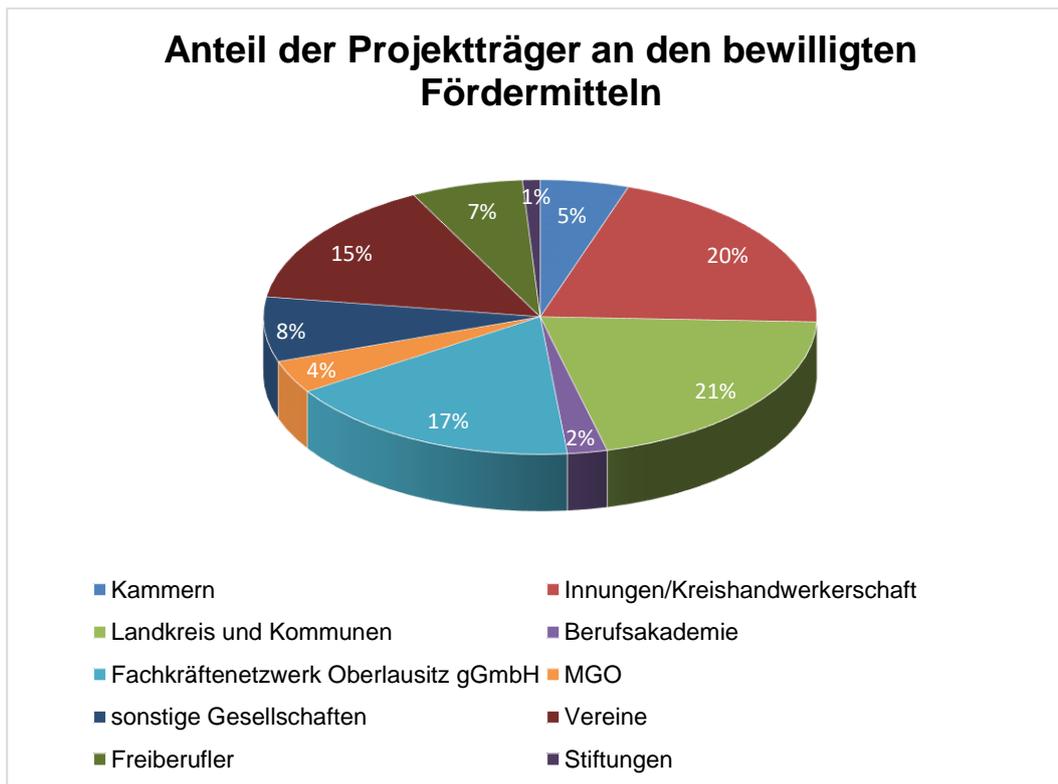
Verhältnis Befürwortungen und Ablehnungen



10 der eingereichten Förderanträge wurden seitens der Fachkräfteallianz Bautzen zurückgestellt und erhielten die Chance, sich inhaltlich für die Fachkräfteförderung noch einmal zu qualifizieren. Hiervon machten allerdings nicht alle Projektträger Gebrauch. Das Landratsamt zog 3 befürwortete Anträge gänzlich zurück. Eines der Gründe war die Corona-Pandemie, derentwegen die „wiederda“ im Jahr 2021 nicht umgesetzt werden konnte.

Projektträger

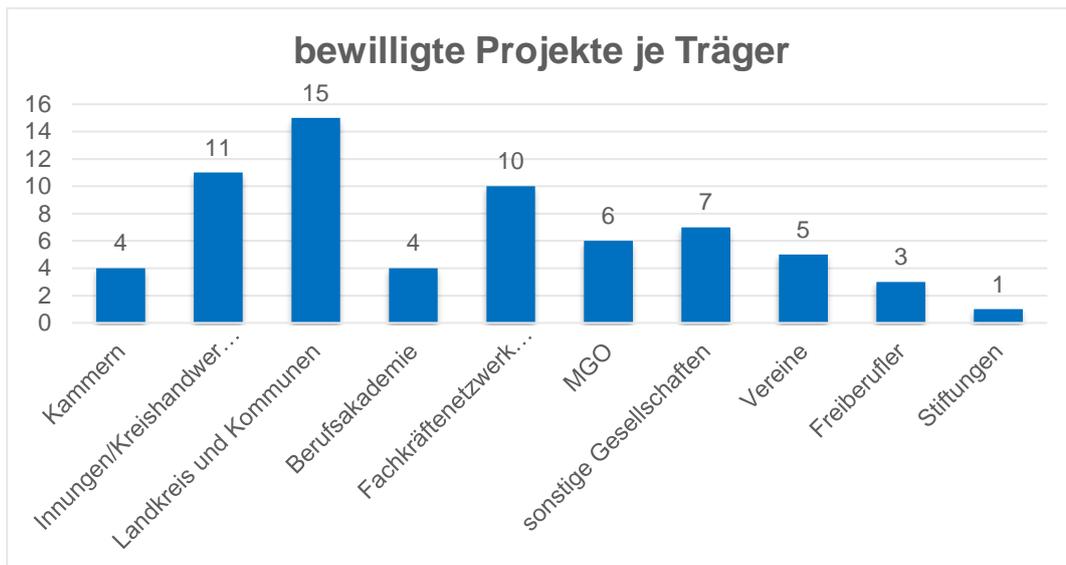
Verteilung der bewilligten Fördermittel nach Trägern



Sowohl die kommunalen Gebietskörperschaften als auch die Innungen bzw. Kreishandwerkerschaft Bautzen partizipierten mit jeweils rund 20 % der bewilligten Fördermittel am stärksten von der Förderung nach der Fachkräfteförderlinie. Dies ist auf immer wiederkehrende Projektanträge, wie „Ausbildung mit Spannung“ oder die Rückkehrermesse „wiederda“ zurückzuführen.

Mit einem Anteil von 17 % am gesamten Fördervolumen hat auch die Fachkräftenetzwerk Oberlausitz gGmbH eine Vielzahl an Projektideen verwirklichen können.

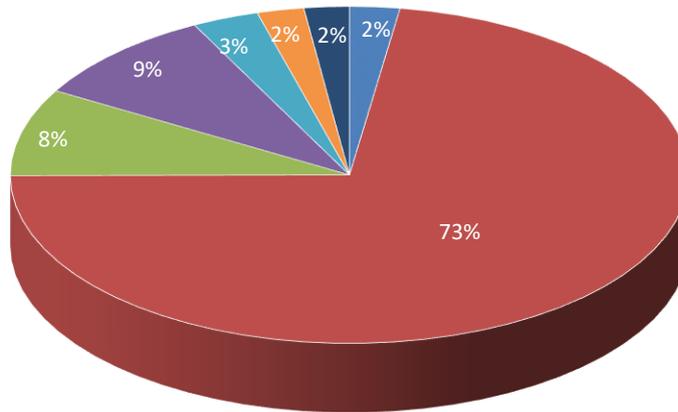
Aufteilung der bewilligten Projekte nach Trägern



In der Projektträgerlandschaft finden sich eine Vielzahl unterschiedlichster regionaler Akteure wieder. Analog der prozentualen Verteilung an den Fördermitteln stellte der Landkreis die meisten der befürworteten Anträge. Die Fachkräftenetzwerk Oberlausitz gGmbH reichte in den vergangenen 7 Jahren 13 Projektanträge ein, von denen sie 10 in die Umsetzung bringen konnte. Sonstige Gesellschaften fanden nur vereinzelt den Zugang in die Fachkräfteförderung, da die Projekte zur Fachkräftesituation in der Region beitragen müssen und nicht nur einzelnen Unternehmen zu Gute kommen dürfen.

Fördergegenstände

prozentuale Verteilung der bewilligten Fördermittel nach Fördergegenständen



- Digitaler Wandel
- Fachkräftekampagnen, -veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
- Information, Sensibilisierung von Unternehmen
- Kooperation Hochschule Wirtschaft
- Anwerbung/Begleitung ausländischer Fachkräfte und Auszubildender
- Ausbau lebensphasenorientierter Personalarbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Studien zur Fachkräftesicherung

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit gemäß Förderschwerpunkt 3 haben mit einem Anteil von 73 % den Großteil an Fördermitteln in den Jahren 2016 bis 2023 in Anspruch genommen. Im Bereich Kooperation zwischen Hochschule und Wirtschaft gab es nur ein Projekt, dessen Fördervolumen bei knapp 210.000 € lag und damit den zweitgrößten Anteil des geförderten Gesamtvolumens ausmacht. Die Fördergegenstände Qualität der Arbeit, Unternehmens- und Branchenverbände sowie Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration wurden in den vergangenen 7 Jahren durch keines der befürworteten Projekte bedient.

FÖRDERGEGENSTÄNDE	PROJEKT-ANZAHL	BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL
DIGITALER WANDEL	2	54.900,00 €
QUALITÄT DER ARBEIT	0	- €
FACHKRÄFTEKAMPAGNEN, VERANSTALTUNGEN, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	48	1.669.748,53 €
INFORMATION, SENSIBILISIERUNG VON UNTERNEHMEN	6	192.973,62 €
UNTERNEHMENS-/BRANCHENVERBÜNDE/FACHKRÄFTEPOOLS	0	- €
KOOPERATION HOCHSCHULE WIRTSCHAFT	1	209.886,68 €
ANWERBUNG/BEGLEITUNG AUSLÄNDISCHER FACHKRÄFTE UND AUSZUBILDENDER	3	72.898,10 €
ARBEITS-AUSBILDUNGSMARKTINTEGRATION UND VON MIGRANTEN	0	- €
AUSBAU LEBESPHASENORIENTIERTER PERSONALARBEIT, VEREINBARKEIT FAMILIE UND BERUF	2	51.444,63 €
STUDIEN ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG	4	49.605,22 €

Knapp $\frac{3}{4}$ der bewilligten Vorhaben waren Fachkräftekampagnen, -veranstaltungen und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Projekte wie „Werte Branding Oberlausitz“ oder „Oberlausitz – Land für Gründer“ sowie „Unternehmen Oberlausitz“ hatten den Ansatz, Unternehmen mit Blick auf die Fachkräftegewinnung und -bindung zu informieren bzw. sensibilisieren. Seit dem Jahr 2022 wird auch wieder das Thema der Anwerbung und Begleitung ausländischer Fachkräfte und Auszubildender durch die VAMED Klinik Schloss Pulsnitz GmbH mit dem Projekt „regionaler Akquise Beauftragter“ bespielt. Studien wurden vereinzelt in den ersten Jahren der Fachkräfteförderung gefördert und kommen seit 2021 nicht mehr zum Tragen, da keine explizite Schwerpunktsetzung im regionalen Handlungskonzept erfolgt ist. Mit den Projekten „Berufe Landkarte Landkreis Bautzen“ und der Integration des „Jobmanagers“ auf der Website der Wachstumsregion Dresden etablierten sich neue Formate zur Fachkräftegewinnung im Zuge des digitalen Wandels.

Zusatzbudget „gesteuerte Zuwanderung“

Im Doppelhaushalt 2023/2024 der Sächsischen Staatsregierung wurde ein neuer Titel für „Maßnahmen zur Unterstützung arbeitsmarktbezogener Zuwanderung und Integration“ veranschlagt. In diesen sind Mittel in Höhe von 2.500.000 € für regionale Modellprojekte mit dem Ziel der Gewinnung und Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte in den sächsischen Arbeitsmarkt vorgesehen. Die Förderung erfolgt über die Fachkräftenrichtlinie aus den Fördergegenständen:

Maßnahmen zum Aufbau von Netzwerken und Strukturen mit dem Ziel der Anwerbung und/oder Begleitung ausländischer Fachkräfte und/oder Auszubildender in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt und zur Etablierung einer Willkommenskultur,

Maßnahmen zur Optimierung des Systems und weiteren Maßnahmen zur Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration insbesondere von Benachteiligten und von Menschen mit Migrationshintergrund.

Das SMWA hat dem Landkreis Bautzen hierfür zusätzliche Kassenmittel in Höhe von 180.000,00 € für das Jahr 2023 zugewiesen. Für die Jahre 2024 bis 2026 stehen Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung, so dass auch mehrjährige Projekte gefördert werden können.

Vor diesem Hintergrund befürwortete die Fachkräfteallianz Bautzen im Jahr 2023 den Projektantrag des Landratsamtes Bautzen, Ausländeramt, zum Aufbau des Fachinformationszentrums Zuwanderung zu einer Art Welcome-Center im Landkreis Bautzen mit einem Fördervolumen von 307.728 € und einer Laufzeit vom 01.07.2023 bis 31.12.2025.

Anlage 3 Laufende Aktivitäten

Die Mitglieder der Fachkräfteallianz Bautzen engagieren sich gemeinsam mit Partnern für unterschiedlichste Aktivitäten im Landkreis Bautzen, welche der Fachkräftegewinnung, -bindung und -sicherung dienen. Nachfolgend aufgeführte Aktivitäten haben sich in den letzten Jahren bewährt und werden weiterentwickelt und fortgeführt. Aufgeführt sind auch und bekannte Aktivitäten außerhalb einer Förderung über die Fachkräfte richtlinie, um die Vielzahl der Akteure und Maßnahmen im Sinne einer Übersicht darzustellen.
(wir geben keine Garantie auf Vollständigkeit)

Maßnahmen für Berufseinsteiger

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
Ausbildungskampagne „Onkel Sax“	Oberschule Bischofswerda, intersyst GmbH	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich
Ausbildungsmesse in Hoyerswerda	Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Demokratie und Lebensperspektiven e.V. Hoyerswerda und Schüleragentur zur beruflichen Frühorientierung	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich
Ausbildung mit Spannung	Elektrotechnikerinnung, Bautzen e.V. Dresden, KH Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	01.02.23 – 31.01.25
Ausbildung mit farbiger Zukunft	Maler- und Lackiererinnung, KH Bautzen, BauBildungBautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	01.03.23 – 28.02.25
Berufe Märkte Kamenz und Bautzen	Landkreis Bautzen, Industrie- und Handelskammer Dresden, Handwerkskammer Dresden, Kreishandwerkerschaft Bautzen, Agentur für Arbeit Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich
Tag der Ausbildung in Ottendorf- Ockrilla	Schüler-GmbH “ Die Messegeister”	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich
Schule & Wirtschaft	LIONS-Clubs Radeberg	Territoriale Bindung von Nachwuchskräften	mehrmals im Jahr
Girls und Boys Day	Landkreis Bautzen, Bundesministerium für Familie, Senioren,	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
	Frauen und Jugend, Bundesministerium für Bildung und Forschung		
Hybrider Elternabend	Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften und	jährlich
IHK-Azubi-Speed-Dating in Bautzen	Agentur für Arbeit Bautzen, Industrie- und Handelskammer Dresden, Landkreis Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich
Komm auf Tour	Landkreis Bautzen, Agentur für Arbeit Bautzen, Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Stärkenentdeckung, Berufliche Orientierung, Lebensplanung	jährlich
Lehrerexkursionen	Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Bautzen, Landesamt für Schule und Bildung, Industrie- und Handelskammer Dresden, Kreishandwerkerschaft Bautzen		jährlich
Schau rein! Die Woche der offenen Unternehmen	Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Landkreis Bautzen, Agentur für Arbeit Bautzen, Landesamt für Schule und Bildung	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich
Schüler AG Robotik	Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich in Herbstferien
Spätschichten	Städte Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda, Radeberg, Bischofswerda, Ottendorf-Okrilla, Großröhrsdorf und Sohland, Industrie- und Handelskammer Dresden, KH Bautzen, Kreishandwerkerschaft Bautzen	Landkreis als attraktiven AG, Sicherung von Nachwuchskräften, Weiterentwicklung der Außendarstellung des Landkreis Bautzen und Stärkung der Identität	jährlich
Studieninformationstag	Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Demokratie und Lebensperspektiven e. V. Hoyerswerda und Schüleragentur zur beruflichen Frühorientierung	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
Tag der offenen Hochschultür in Sachsen	Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich
Tag der offenen Tür	Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich
Woche und Tag der Ausbildung	Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Radeberg		jährlich
Zukunftsnavi	IHK, Kreishandwerkerschaft, Bundesagentur für Arbeit, BSZ Bautzen, Stadt Bautzen, LRA Bautzen, AK Schule-Wirtschaft Bautzen, Staatliche Studienakademie Bautzen, Landesamt für Schule und Bildung	Landkreis als attraktiver Arbeitgeber, FK Veranstaltungen	jährlich
Unternehmensforum Oberlausitz	Wirtschaftsjunioren Bautzen	Unterstützung der Fachkräftesicherung	01.04.23 - 31.12.23
WFB97 – Ein:Blicke	Lausitzer Technologiezentrum GmbH	Gewinnung von Auszubildende, Arbeitnehmern, Fachkräften und Akademikern	15.05.23 – 31.10.23
Berufe Markt Plus 2023	Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt	Gewinnung von Auszubildenden für eine duale Ausbildung	01.04.23 – 30.09.23

Beratungsangebote

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
Arbeitsmarkt- und Qualifizierungsberatung	Agentur für Arbeit Bautzen und Landkreis Bautzen, Handwerkskammer Dresden	Lösen beschäftigungsrelevanter Probleme, Entwicklung von Lösungsstrategien	laufend
Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven für Studienabbrecher	Handwerkskammer Dresden, Agentur für Arbeit Bautzen, IHK Dresden	Ausbildungsförderung von Studienabbrechern	laufend
Ausbildungsberatung und passgenaue Besetzung	Handwerkskammer Dresden, Industrie- und Handelskammer Dresden, Agentur für Arbeit Bautzen	Besetzung von Ausbildungsplätzen	laufend
Existenzgründer-, Unternehmensnachfolge- und Fördermittelberatung	Industrie- und Handelskammer Dresden, Handwerkskammer Dresden, Agentur für Arbeit Bautzen	Unterstützung von Gründern	laufend
Individuelle Studienberatung	Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	monatlich mit Anmeldung jeden letzten Freitag im Monat
Jugendberufsagentur Bautzen	Agentur für Arbeit Bautzen und Landkreis Bautzen	Individuelle Hilfen für Benachteiligte	mehrmals im Jahr
Personalmanagementberatung	Handwerkskammer Dresden		mehrmals im Jahr
Qualifizierungsberatung und Arbeitgeberberatung	Agentur für Arbeit Bautzen	Strategische Personalarbeit	mehrmals im Jahr

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
Schnupperstudium	Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Bautzen	Sicherung von Nachwuchskräften	jährlich 2x (Winterferien und Sommerferien)
Veranstaltungsreihe „Modernes Personalmanagement“	Städte Radeberg, Bernsdorf, Hoyerswerda und Kamenz, Handwerkskammer Dresden	Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen mit Blick auf FK Gewinnung- und bindung	jährlich
Veranstaltungsreihe „Personallimpulse“	Industrie- und Handelskammer Dresden, Agentur für Arbeit Bautzen, Stadt Bischofswerda	strategische und kooperative Personalarbeit	aller 2 Jahre
Zentrale Studienberatung	Staatliche Studienakademie Bautzen	Nachwuchssicherung	
Arbeit in Sachsen	Agentur für Arbeit Bautzen	Sicherung Arbeitskräftebedarf	laufend
Wachstumsregion Dresden	Städte Kamenz, Hoyerswerda, Bernsdorf, Lauta, Radeberg, Dresden, Großhain, Pulsnitz und Landkreis Bautzen, Agentur für Arbeit Bautzen in Unterstützung von Industrie- und Handelskammer Dresden und Handwerkskammer Dresden	Stärkung der Wachstumsregion, Fachkräftesicherung	laufend
Businessfrühstück	Städte BZ, Radeberg, KM, HY, Bernsdorf	Diverse Themen	jährlich
Oberlausitzer Perspektivgespräche	T&C Beratung GmbH	Maßnahmen zur Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration	01.03.22 – 30.11.22
WFB97-Einblicke	Lautech GmbH	Gewinnung von Auszubildende, Arbeitnehmern, Fachkräften und Akademikern.	01.05.22 - 31.10.22

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
Neue Heimat: Oberlausitz	Existenzgründerzentrum Dresden e.V.	Aufbau von Netzwerken und Strukturen	01.04.22 – 31.03.23
Stadtspaziergang	DEHOGA e.V.	Unterstützung der Fachkräftesicherung	16.02.22 – 30.06.24
Bautzen Rocks!	Beno Brezan	Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Fachkräftesicherung	01.01.23 – 28.02.24
Konzeption Servicestelle Heimat	FNO gGmbH	Maßnahmen zur Unterstützung der Fachkräftesicherung	01.10.22 – 28.02.2023

Maßnahmen für ausländische Arbeits- und Fachkräfte

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
Berufsanerkennung	Welcome Center LK Bautzen	Unterstützung bei der Feststellung und Gleichwertigkeit ausländischer Berufsabschlüsse Integrationsmanagement	laufend
Arbeitsmarktmentoren	Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH	Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt	laufend
Berufsberatung	Agentur für Arbeit Bautzen und Landkreis Bautzen	Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl sowie während der Ausbildung o. Studium	laufend
Besondere Bildungsberatung	Landesamt für Schule und Bildung	Schulische Erstberatung für Ausländer	laufend

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
European Employment Services (EURES)	Agentur für Arbeit Bautzen	Grenzübergreifende Beschäftigung	laufend
Fachinformationszentrum Zuwanderung (FiZZ) – heute: Welcome Center	Landkreis Bautzen	Unterstützung bei Integration in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft	01.07.23 – 31.12.25
Incoming – Zentrale Auslandsvermittlung (ZAV)	Agentur für Arbeit Bautzen	Fachvermittlung Zuwanderer aus dem Ausland	laufend
Interkulturelle Woche	Landkreis Bautzen	Verschiedene Veranstaltungen im gesamten LK	Jährlich Ende September
Passgenaue Vermittlung und Willkommenslotse	Industrie- und Handelskammer Dresden und Handwerkskammer Dresden		laufend
Akquise Beauftragter	Vamed Klinik Schloss Pulsnitz GmbH	Etablierung eines Ansprechpartner für Akquise von Fachkräften aus Lateinamerika	01.10.22 – 30.09.23
Deutschsprachkurs	Vamed Klinik Schloss Pulsnitz GmbH	Verbesserung des Sprachniveaus der akquirierten Fachkräfte	01.10.22 – 30.09.23
Fachkräfteakquise Video Landkreis Bautzen	Vamed Klinik Schloss Pulsnitz GmbH	Steigerung der Nachfrage an ausl. Fachkräfteakquise in der Region	01.10.22 – 31.07.23
Erweiterung des Integrationsmanagements für ausländische Fachkräfte	Vamed Klinik Schloss Pulsnitz GmbH	Verstärkung des Integrationsmanagements	01.03.22 – 28.02.23

Aktivitäten	Organisatoren	Handlungsschwerpunkte lt. Förderrichtlinie	Laufzeit
Fortsetzung der Etablierung des regionalen Ansprechpartners für FK in Lateinamerika, insbesondere Brasilien	Vamed Klinik Schloss Pulsnitz GmbH	Aufbau von Netzwerken mit dem Ziel der Anwerbung und/oder Begleitung ausl. Fachkräfte	01.10.23 – 30.09.24